



Ihre Kunden, Herr und Frau Gasser, führen gemeinsam die Autowerkstatt Gasser AG. Seit einigen Jahren konnten Sie verfolgen, wie sich der Anteil der Fremdfinanzierung der Gasser AG von Jahr zu Jahr erhöhte. Eines Tages teilt Ihnen Herr Gasser mit, dass seine Hausbank auf ihn zugekommen ist und sich um die Liquidität der Firma sorgt. Vor allem das ständig im Minus stehende Kontokorrent mache dem Kundenberater der Bank Sorge.

**Aufgabe 1**

Erstellen Sie eine nach Bereichen gegliederte Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung zum Fonds-Geld). Der Cashflow ist in der Geldflussrechnung direkt und in einer separaten Rechnung indirekt auszuweisen. Verwenden Sie dazu die nachfolgenden Aufstellungen.

Schlussbilanzen				
Aktiven	(alle Beträge in Tausend CHF)		Passiven	
	20_1	20_2	20_1	20_2
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Fremdkapital</b>	
Liquide Mittel	30	10	Kontokorrent Bank	100 110
Forderungen	90	180	Kreditoren	70 60
Vorräte	100	130	Langfr. Darlehen	50 110
Total Umlaufvermögen	220	320	Hypotheken	80 100
			Langfr. Rückstellungen	10 20
			Total Fremdkapital	310 400
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Mobilien	90	110	Aktienkapital	230 280
Immobilien	300	340	Gesetzliche Reserven	20 20
Total Anlagevermögen	390	450	Gewinnvortrag	50 70
			Total Eigenkapital	300 370
<b>Total Aktiven</b>	<b>610</b>	<b>770</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>610 770</b>
Erfolgsrechnung 20_2				
Aufwand	(alle Beträge in Tausend CHF)		Ertrag	
Waren- u. Dienstleistungsaufw.	1000		Verkaufs- und Dienstleistungserl.	1900
Personalaufwand	600			
Übriger Aufwand	230			
Reingewinn	70			
<b>Total Aufwand</b>	<b>1900</b>		<b>Total Ertrag</b>	<b>1900</b>

Für das Geschäftsjahr 20\_2 ergeben sich folgende zusätzliche Angaben:

- Abschreibungen Mobilien TCHF 20, Abschreibungen Immobilien TCHF 10
- Verkauf Fahrzeug in bar für TCHF 7 (Buchwert TCHF 10)
- Die Zunahme im Immobilienkonto resultiert aus dem Kauf von angrenzendem Bauland
- Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr wird als Dividende ausgeschüttet.

**Lösung**

Geldflussrechnung		Indirekter Cashflow-Nachweis	
<b>Umsatzbereich (Betriebstätigkeit)</b>		Reingewinn	70
Zahlungen von Kunden (a)	1810	Abschreibungen Mobilien	20
– Zahlungen an Lieferanten (b)	–1040	Abschreibungen Immobilien	10
– Lohnzahlungen	–600	Zunahme Langfr. Rückstellungen	10
– Übriger Baraufwand (c)	–187	Verlust Fahrzeugverkauf	3
Cashloss (Betrieb)	–17	– Zunahme Forderungen	–90
		– Zunahme Vorräte	–30
<b>Investitionsbereich</b>		– Abnahme Kreditoren	–10
– Kauf Mobilien (d)	–50	Cashloss (Betrieb)	–17
– Kauf Liegenschaft (e)	–50		
Verkauf Fahrzeug	7		
Cashloss (Investitionen)	–93		
<b>Finanzierungsbereich</b>			
Erhöhung Aktienkapital	50		
Erhöhung Kontokorrent Bank	10		
Erhöhung Langfr. Darlehen	60		
Erhöhung Hypotheken	20		
– Gewinnausschüttung/Dividende	–50		
Cashflow (Finanzierung)	90		
<b>Abnahme liquide Mittel</b>	<b>–20</b>		

Erläuterungen:

- (a) Verkaufserlös – Zunahme Forderungen: 1900 – 90 = 1810
- (b) Warenaufwand + Zunahme Vorräte + Abnahme Kreditoren: 1000 + 30 + 10 = 1040
- (c) Übriger Aufwand – Abschreibungen – Verlust Fahrzeugverkauf – Zunahme Langfr. RSt: 230 – 30 – 3 – 10 = 187
- (d) Zunahme Mobilien + Buchwert verkauftes Fz + Abschreibungen Mobilien: 20 + 10 + 20 = 50
- (e) Zunahme Immobilien + Abschreibungen Immobilien: 40 + 10 = 50

**Aufgabe 2**

Formulieren Sie für Herrn Gasser und seine Hausbank die wesentlichen Erkenntnisse aus dieser Geldflussrechnung und definieren Sie Verbesserungsmaßnahmen.

**Lösung**

- Reduktion des Umlaufvermögens wie Debitoren und Vorräte
- Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Umsatzbereich) ist (leicht) negativ. Hier besteht Handlungsbedarf, z.B. Verbessern der Marge, Erweiterung Produkteangebot, Reduzieren Personal- und übriger Aufwand usw.
- Die Gewinnausschüttung wurde durch Erhöhung Aktienkapital und/oder aus Erhöhung Fremdkapital finanziert.
- Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist die Ausschüttung einer Dividende bei gleichzeitiger Kapitalaufnahme nicht sinnvoll. Sie belastet die Liquidität des Betriebes zusätzlich und verursacht Kapitalkosten.
- War der Kauf des Baulands betriebsnotwendig? Falls nein, könnte der Verkauf des Baulands wieder Liquiditätszufluss generieren und Kapitalkosten senken.

→ **Ihr Weiterbildungsinstitut:**

STS Schweizerische Treuhänder Schule AG  
 Josefstrasse 53, 8005 Zürich, Telefon 043 333 36 66  
 Fax 043 333 36 67, info@sts.edu, www.sts.edu